

ANALYSE dazu:

Bereits der Titel „Traumfabrik“ ist ein „**Telling Name**“ im doppelten Sinn:
Anspielung auf die Traumfabrik (von Filmen) „Hollywood“ & andererseits auf eine alte leere (Linzer) Fabrik (**Setting**) in der nur noch ein Traum (Albtraum) fabriziert wird ...

Genre: Musikfilm – Visualisierung = Umsetzung von Form und Inhalt

Die 3-teilige musikal. Form (ABA) kommt als Vorgabe dem **3-aktigen** Aufbau eines Films sehr entgegen – so ist die Umsetzung dieses Kurzfilms formal relativ einfach !

„**Bilder einer Ausstellung**“ ist eine Komposition von Modest Mussorgski - Die bekannteste Bearbeitung ist die vorliegende von Maurice Ravel.

Inhaltlich gibt es dadurch, dass es sich um Programmmusik handelt auch eine klare Vorgabe:
„**Die Hütte auf Hühnerfüßen**“: **Baba-Jaga** ist eine Hexe der russischen Volkssage. Sie wohnt in einem dunklen Wald, wo sie ahnungslos Vorbeikommenden auflauert, sie in ihre Hütte lockt und auffrisst. Ihr Häuschen steht auf Hühnerfüßen, damit es sich mit dem Eingang den Ankommenden zuwenden kann, egal aus welcher Richtung sie kommen. Sie selbst reitet nicht etwa auf einem Besen, sondern auf einem Mörser, den sie mit dem Stößel antreibt. Dessen wuchtiges Stampfen bestimmt den Charakter des wilden Hexenritts, den Mussorgski in den **Eckteilen** dieses Stücks beschreibt, während im **Mittelteil** die unheimliche Atmosphäre des Walddickichts beschworen wird.

Titel - Tür schließt sich krachend - Auslöser für Musik & Handlung – **Mini-Prolog**
Ruckartig zur Musik sieht sich die Kamera um - **Reißschwenks / Subjektive Kamera**
Der Fliesenboden wird sichtbar – Turnschuhe
- eine rosa Feder fällt zu Boden -

Anspielung auf die Musik eines früheren Bildes (Kücken in den Eierschalen)- hier: Hühnerfüße
Filmisch handelt es sich um ein „**Planting**“

Die ängstliche Protagonistin wird sichtbar
Sie ist auf der Flucht – läuft vor etwas davon
über die weiten Gänge der Fabrik
Immer wieder der geflieste Boden
Finale von Teil 1 über die Treppe

- Einführung der „**Reflektorfigur**“
- „Das“ od. die **2. Person** nur vage
- Ständiger **Perspektivenwechsel**
- **Bildgrößen** Teil 1 (Total – Detail)
- Bewegung genau zur Musik:
abwärts / Springen = **Plotpoint 1**

Hauptfigur trotz Bewegung: Statisch/keine Entw.
- Scheinlösung d. unbekanntenen Problems
- ganz ruhige **fixe Kamerapositionen**

Die Verfolgung (Hexenritt) hat Pause
Im Mittelteil ist alles langsam
Schrittfolgen ganz genau auf die Musik abgestimmt
Das unheimliche Waldstück in der Musik spielt
am Dachboden und in einem Turm ...
Erschrecken vor dem Licht
Übergang zu Teil 3: Tür

Während des ganzen Films **narrativer**
Schnitt mit Überblendungen (Musikfilm)
- **Zentraler Punkt** im Film
- **Plotpoint 2**

Wiederholung in der Musik und daher
auch inhaltlich im Film = (Feder) seitenverkehrte
Verfolgung durch die Fabrik bis zu einem Vorhang

- Kamera wie in Teil 1 (diesmal jedoch
u.a. auch Parallel-Bewegung mit Person

Sie erstarrt vorm Spiegel und erwacht - Das (äußere) löst sich durch das (innere) **Problem**
Es war nur ein Traum – die Feder fällt - **Auflösung** – auch des **plantings (pay)**
Erwachen & Abspann = **Miniepilog**

Licht durchgehend: Tageslicht / Ausnahme: Dachbodenlampe

Ton: Musik und diegetische Geräusche (Tür am Anfang ON / Vögel am Ende OFF)

Botschaft: Manche Probleme existieren nicht wirklich & lösen sich von selbst (Traum)